

RUNDER TISCH FRAUENLEBEN IN OSTFRIESLAND



ich seh dich in



Stadt EMDEN

Stadt Norden

LANDKREIS
FRIESLAND



LANDKREIS
AURICH

STADT
WILHELMS
HAVEN

Gemeinde
KRUMMHÖRN

LANDKREIS
WITTMUND



vhs
Volkshochschule
Emden a.V.

University of Applied Sciences
HOCHSCHULE
EMDEN•LEER

OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT

Herausgeberin:

Der Runde Tisch „FrauenLeben in Ostfriesland“ wurde 2014 in Aurich gegründet und besteht aus den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten der Region sowie Vertreterinnen des Historischen Museums Aurich, der Hochschule Emden/Leer, der Volkshochschule Emden und der Ostfriesischen Landschaft.

Weitere Informationen:

Alle aktuellen Angebote zu „FrauenLeben in Ostfriesland“:
www.emden.de/frauenlebeninostfriesland

Aktuelle Beiträge zu den dargestellten Frauen sind online in dem Reise-Magazin „Teetied“ der Ostfriesland Tourismus GmbH zu finden:
teetied-ostfriesland.de/artikel-und-geschichten/frauenleben-in-ostfriesland

Redaktion und Kontakt:

Elke Kirsten, 04931 - 923407; elke.kirsten@norden.de
Elke Rohlf-Jacob, 04461 - 9196161; e.rohlf-jacob@friesland.de
Anja Zimmermann, 04954 - 801207; a.zimmermann@moormerland.de

Gestaltung: Kaja Schierl, GrafikDesign, Norden

©2018 Runder Tisch „FrauenLeben in Ostfriesland“

Auflage: 15.000 Stück

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr

*Ostfriesische Halbinsel:

Ostfriesland besteht aus den Landkreisen Aurich, Leer, Wittmund sowie der Seehafensstadt Emden. Die touristische Marke „Ostfriesland“ umfasst die gesamte Ostfriesische Halbinsel vom Dollart bis zum Jadebusen zusätzlich mit den Landkreisen Ammerland, Friesland und der Jadestadt Wilhelmshaven.



LEBENDIGER FRAUENKALENDER 2019

Veranstungstipps auf der Ostfriesischen Halbinsel*
Runder Tisch „FrauenLeben in Ostfriesland“



JANUAR 2019

Hildegard Stracke

*28.12.1908, Elberfeld †07.03.1973, Wittmund

Eine Frau, die als Pfarrerin tätig ist, ist in der heutigen Zeit eine Selbstverständlichkeit. Doch um dieses Recht musste lange gekämpft werden. In einer Zeit, in der es im Pfarramt nur Männer gibt, kämpft sie sich durch. Hildegard Stracke bereitet den Weg für die Frau im Pfarrberuf. Mit viel Ehrgeiz und Engagement setzt sie sich dafür ein, dass auch Frauen rechtmäßig als Pfarrerinnen tätig sein dürfen und gehört selbst zu den ersten Frauen, die in der Oldenburgischen Kirche ordiniert werden.



MÄRZ 2019

Ingrid Buck – Aurich

*10.12.1913, Aurich †15.05.1996, Aurich

Der frauenORT Ingrid Buck in Aurich ist der ersten und bis heute einzigen Landschaftsrätin der Ostfriesischen Landschaft gewidmet. Ingrid Buck lebte die Gleichberechtigung im Ehrenamt. Sie war weltoffen und pflegte berufliche Kontakte mit europäischen Nachbar*innen und bis nach Übersee. Ihr Ziel wurde es, ein innerhalb von Europa vergleichbares Archiv für Ostfriesland aufzubauen. Alles, was im menschlichen Bereich überhaupt erfragt werden kann, inklusive von Sitten und Gebräuchen, wurde von ihr erfasst.

Freitag, 18.01.2019, 19.00 Uhr „Im Schatten der Männer“

Orgel- und Klavierkonzert mit biographischen Lesungen zu Hildegard Stracke

Gespielt werden Stücke von Clara Schumann und Fanny Mendelssohn
Orgel und Klavier: Milena Arountjunowa

St. Jakobi Kirche Neuende, Kirchreihe 104, 26389 Wilhelmshaven
Lesungen: Mareike Heitmann, Pfarrerin und Lektorenteam
Der Eintritt ist frei, Spende/Kollekte erbeten.

Kontakt: Ellen Seehausen, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Wilhelmshaven,
Tel.: 04421 - 16 32 10, ellen.seehausen@wilhelmshaven.de
www.wilhelmshaven.de

FEBRUAR 2019

Hebammen- und Frauenleben im Wandel der Zeit

Frauen werden schon immer von Hebammen unterstützt in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Wir wollen einen Blick werfen auf den Wandel der Versorgung der letzten 50 Jahre und die Erfordernisse für die Zukunft. Wie haben sich die Geburt und das Wochenbett verändert? Was ist dabei verbessert, was ist vielleicht in den Hintergrund geraten oder sogar verloren gegangen?

Mit einer guten Betreuung der Eltern werden Grundlagen für eine zufriedene, gelingende und kraftgebende Zeit der Elternschaft gelegt und die Zukunft unserer Gesellschaft mitgeprägt. Wie können wir dies unterstützen?

Dienstag, 19.02.2019, 18.30 Uhr

Hebammen- und Frauenleben im Wandel der Zeit

In kleinen Vorträgen und mit Raum für Gespräche werden Veronika Bujny Vorsitzende des Hebammenverbands in Niedersachsen und Johanna Hoedtko (angefragt) einen lebendigen Eindruck aus Sicht zwei sehr erfahrener Hebammen geben.

Eine Kooperationsveranstaltung des Landfrauenvereins Norden und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Norden. Der Eintritt ist frei.

Bauernstube im Hotel Reichshof, Neuer Weg 53, 26506 Norden

Kontakt: Elke Kirsten, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Norden,
Tel.: 04931 - 92 34 07, elke.kirsten@norden.de, www.norden.de

Freitag, 15.03.2019, 15.00 - 17.00 Uhr

frauenORT „Ingrid Buck – der Stadtrundgang“

Auf dem Stadtrundgang folgen wir ihren Spuren in Aurich. Nach einer Anerkennung ihrer Verdienste durch die Museumsleiterin Brigitte Junge begleiten wir Ingrid Buck – verkörpert durch die Schauspielerin Herma Peters – zu ausgewählten Stätten ihrer Jugend und ihres Wirkens in Aurich.

Historisches Museum Aurich, Burgstraße 25, 26603 Aurich
Eintritt: 7,00 €.

Kontakt: Birgit Ehring-Timm, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Aurich,
Tel.: 04941 - 12 19 00, ehring-timm@stadt.aurich.de
www.aurich.de

APRIL 2019

Dr. Sophie Prag

*11.6.1895, Anklam †29.4.1955, Lima (Peru)

Sophie Prag wuchs in Jever als Tochter einer jüdischen Kaufmannsfamilie auf. Sie war 1914 die erste Abiturientin in der Geschichte des Mariengymnasiums Jever und 1920 wurde ihr als erster Frau der Region der medizinische Dokortitel verliehen. Bereits 1933 wurde ihr verboten, ‚arische‘ Kinder zu behandeln und sie ahnte, was auf die Juden zukam. Sie wanderte mit dem verwitweten Vater nach Peru aus, holte die Geschwister nach und arbeitete dort bis zum Tod als Kinderärztin. Ein Gebäude des Mariengymnasiums trägt seit 2011 ihren Namen und erinnert an diese mutige Frau.

Sonntag, 28. April 2019, 19.30 Uhr

„Sophie Prag – Geschichte einer Pionierin“

Sophie Prag, ein jüdisches Mädchen aus Jever, wurde zu einer bedeutenden Persönlichkeit in der Geschichte der Juden – besonders in Friesland.

Der Vortrag von Volker Landig, Pastor a.D., gibt spannende Informationen über die außergewöhnliche Frau.

Mariengymnasium Jever, Sophie Prag Haus, Terrasse 3, 26441 Jever
Der Eintritt ist frei.

Kontakt: Elke Rohlf-Jacob, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Friesland,
Tel.: 04461 - 91 96 161, e.rohlf-jacob@friesland.de
www.friesland.de

MAI 2019

„Die Mütter des Grundgesetzes“

Veranstaltung zum 70. Geburtstag des Grundgesetzes

„Frauen und Männer sind gleichberechtigt“ – so lautet Artikel 3, Absatz 2 des Grundgesetzes. Ohne das Engagement der vier Frauen im Parlamentarischen Rat und der vielen Frauen, die sich in der Öffentlichkeit für die volle Gleichberechtigung starkmachten, wäre es zu dieser Formulierung nicht gekommen. Es wird die Unterhaltung der vier „Mütter des Grundgesetzes“ am Abend nach der Schlussabstimmung über das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland am 8. Mai 1949 dargestellt.



JULI 2019

Ahrendje Janssen Kruse – Westgroßefehn

*09. März 1748, Westgroßefehn †11. Juli 1823, Aurich

Ahrendje Janssen Kruse hat nach dem frühen Tod ihres Mannes Johann Hermann Rhoden, einem Holzhändler aus Aurich und Großefehn, im Jahre 1783, die Holzhandlung weitergeführt. Sie gründete und betrieb gegen massiven Widerstand aus Behörden und ihrem unternehmerischen Umfeld eine eigene Bark- und Sägemühle. Eine Erfolgsgeschichte, die noch bis in die heutige Zeit hineinwirkt und exemplarisch durch eine Nachfahrin dieser starken Fehntjerinnen auf historischem Grund weitergeführt wird.

Mittwoch, 08. Mai 2019, 20.00 - 21.00 Uhr

Theaterstück „Die Mütter des Grundgesetzes!“

Sie können einen kleinen Einblick gewinnen, wie die vier Politikerinnen, Dr. Helene Weber, Frieda Nadig, Helene Wessel und Dr. Elisabeth Selbert im Parlamentarischen Rat um den Gleichberechtigungsgrundsatz gekämpft haben.

Mühle Neermoor, Kirchstr. 17, 26802 Moormerland. Der Eintritt ist frei.

Kontakt und Anmeldung: Anja Zimmermann, Gleichstellungsbeauftragte Gemeinde Moormerland, Tel.: 04954 - 801 207, gleichstellungsbeauftragte@moormerland.de
www.moormerland.de

JUNI 2019

Marie Ulfers – Carolinensiel

*30.10.1888, Carolinensiel †09.08.1960, Aurich

Marie Ulfers war seit den 1930er Jahren eine der bedeutendsten Heimatschriftstellerinnen in Ostfriesland. In ihren historischen Bühnenstücken kommt ihr Interesse an der regionalen Geschichte und an großen Frauengestalten der Häuptlingszeit zum Ausdruck. In dem Roman „Ein Mädchen vom Deich“ von 1941 verarbeitet sie ihre eigene Biografie als Tochter einer verarmten Kapitänsfamilie auf der Suche nach Identität und Unabhängigkeit.

Freitag, 14.06.2019, 19.00 Uhr

„Tee bei Marie“

Museumsführung mit Tee und

Lesung aus „Windiger Siel“ und „Ein Mädchen vom Deich“

Beginn in der Alten Pastorei in der Sonderausstellung „Carolinensiel – Das Tor zur Welt“, anschließend Tee und Lesung im Kapitänshaus

Deutsches Sielhafenmuseum in Carolinensiel,

Pumphusen 3, 26409 Wittmund-Carolinensiel. Eintritt: 7,00 €.

Kontakt: Karin Garlichs, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Wittmund, Tel.: 04462 - 86 11 35, karin.garlichs@lk.wittmund.de
www.landkreis-wittmund.de

Freitag, 05. Juli 2019, 14.00 Uhr

„Fehntjer Wind“

In einem lebendigen Vortrag wird Martina Balzen das Leben und Wirken von Ahrendje Janssen Kruse anschaulich darstellen und zeigen, welchen Herausforderungen sich ostfriesische Frauen von je her mutig stellten.

Eiland Westgroßefehn, Leerer Landstraße 58a, 26629 Großefehn
Eintritt: 8,00 €.

Kontakt: Frauke Jelden, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Aurich, Tel. 04941 - 16 16 60; fjelden@landkreis-aurich.de
www.landkreis-aurich.de

AUGUST 2019

Arbeitsgruppe „FrauenLeben in Leer“

Das Leben der Frau in der Gesellschaft des Fleckens Leer und später der Stadt Leer sowie im ländlichen Raum im Landkreis Leer wird in der regionalen Geschichtsschreibung kaum thematisiert. Der Mangel an zeitgenössischen Geschichtsquellen und damit einhergehend der Blick auf die Frau macht eine Auseinandersetzung mit dieser Themenstellung problematisch. Daher entstand 2017 die Arbeitsgruppe „FrauenLeben in Leer“, die über die besondere frauenORT- Persönlichkeit Wilhelmine Siefkes hinaus sich zum Ziel gesetzt hat, auch weitere Frauenbiografien sichtbar zu machen.

Freitag, 30.8.2019, 19.00 Uhr

FrauenLeben in Leer

Spurensuche ausgewählter Frauenbiografien vom 16.-20. Jahrhundert

Festsaal Historisches Rathaus, Rathausstraße 1, 26789 Leer
Eintritt: 6,00 €.

Musikalische Begleitung an der Klassischen Gitarre: Peter Adebahr
Kartenverkauf: Bürgerbüro Stadt Leer u. Abendkasse

Kontakt: Tomke Hamer, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Leer, Tel.: 0491 - 978 23 15, tomke.hamer@leer.de
www.leer.de



SEPTEMBER 2019

Louise Martha Uhlhorn – Rastede

*26.10.1897, Rastede †28.12.1983, Rastede

Vielen Rasterder*innen ist die Heimatschriftstellerin Louise Uhlhorn als „Lies Snackerwatt“ in Erinnerung. Unter diesem Pseudonym schrieb sie Kurzgeschichten für die Ammerländer Nordwest-Zeitung. Ihre Liebe zur Rasterder Heimat und zum Plattdeutschen bestimmten ihr Leben.

Die Döntjes über ihre Kindheit und ihr Leben in Rastede sowie zahlreiche plattdeutsche Lustspiele und Komödien sind veröffentlicht und aufgeführt worden.



NOVEMBER 2019

Antje Brons, geb. Cremer ten Doornkaat – Emden

*23.11.1810, Norden †02.04.1902, Emden

Der Lebensweg von Antje Brons war geprägt sowohl durch gesellschaftliche Konventionen als auch das freigeistige Klima in ihren gemeindlichen und familiären Kontexten. Ihrem persönlichen Bildungsanspruch folgend, entdeckte sie durch autodidaktische Studien Freiräume, die es ihr ermöglichten, eine selbstbewusste und unabhängige Position einzunehmen.

@Charlotte Uhlhorn-Böls

Sonntag, 29.09.2019, 15.00 Uhr

„As wi noch den Großherzog harrn“

und andere Geschichten von Land un Lüe
Lesung mit Sylvia Meining und Anne Kühn
Ein gemütlicher Nachmittag bei Tee und Kluntjes.

Palais Rastede, Feldbreite 23, 26180 Rastede

Eintritt: 8,00 €.

Kontakt und Anmeldung: Tel.: 04402 - 81 552,

info@palais-rastede.de

www.palais-rastede.de

@Johannes a Lasco Bibliothek

Samstag, 23.11.2019, 17.00 Uhr

„Freiheit unterm Spitzenhäubchen“

Mit Auszügen aus Büchern von Aristoteles, Madame Necker de Saussure bis hin zu Jean-Jacques Rousseau sowie Briefen mit ihren Korrespondenzpartnern von Kanada bis Wladiwostok soll die Gedankenwelt einer Emderin im 19. Jh. nachgezeichnet werden.

Johannes a Lasco Bibliothek, Kirchstraße 22, 26721 Emden

Der Eintritt ist frei.

Kontakt: Okka Fekken, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Emden,

Tel.: 04921 - 87 12 99, fekken@emden.de

www.emden.de



OKTOBER 2019

Von 1919 bis 2019

– 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland

Im Januar 1919 fanden erstmalig in Deutschland die Wahlen zum Reichstag mit einem passiven und aktiven Wahlrecht der Frauen statt. Viele Hoffnungen und Wünsche verbanden die Frauen mit diesem errungenen Recht. Sie glaubten daran, mit dem politischen Einfluss die Frauenfrage in Deutschland lösen zu können. Wie aber genau hat sich die Zeit für Frauen in Deutschland danach entwickelt? Wie hat sich das Frauenbild in 100 Jahren verändert? Wo stehen Frauen heute und was erwarten sie von der Zukunft?

@Albert Meyer

Freitag, 25.10.2019, 20.00 Uhr

„Keine Wahl ist keine Wahl – well neet proot, word ok neet hört...“

Szenisches Musiktheater zu 100 Jahren Frauenwahlrecht in Deutschland
Hinweis: >>geplantes Projekt der Ländlichen Akademie Krummhörn-Hinte – LAK –, vorbehaltlich der Förderzusage / Hinweise unter www.lak.de<<
Saal der Diskothek „Remember“, Handelsstraße 6, 26736 Pewsum
Eintritt: 15,00 €.

Kontakt: Hannelore Jürgler, Gleichstellungsbeauftragte Gemeinde Krummhörn,

Tel.: 04923 - 91 61 54, juergler@krummoern.de, info@lak-krummoern.de

www.krummoern.de



DEZEMBER 2019

Froolüü up pad –

**Wir gestalten FrauenLeben in Ostfriesland
heute und für die Zukunft!**



Wirken Sie mit! Prägen Sie die Region!
Seit 100 Jahren gilt in Deutschland das Wahlrecht für Frauen. Ist dieses Recht auch gleichzeitig mit einer Pflicht verbunden? Wo und wie beteiligen sich Frauen am öffentlichen Diskurs und nehmen damit Einfluss auf das Geschehen vor Ort?

Dienstag, 3.12.2019, 18.00 Uhr

Vom Wahlrecht zur Beteiligungskultur

Fachfrauen und Engagierte aus der Region berichten und diskutieren mit dem Publikum.

Eine Veranstaltung des „Runden Tisches FrauenLeben in Ostfriesland“

Hochschule Emden/Leer, Constantiaplatz 4, 26723 Emden,

Raum wird vor Ort bekannt gegeben. Der Eintritt ist frei.

Kontakt und Anmeldung: Jutta Dehoff-Zuch, Zentrale Gleichstellungsbeauf-

tragte der Hochschule Emden/Leer, Tel.: 04921 - 80 71 050,

gleichstellung@hs-emden-leer.de

gleichstellung.hs-emden-leer.de

